

Der Brief an die **Epheser**

Verfasser und Zeitpunkt der Abfassung

- Paulus (1,1), sein Name bedeutet "der Geringe", vgl. sein Selbstzeugnis in Epheser 3,8.
- Er schrieb den Brief als Gefangener, mit hoher Wahrscheinlichkeit während seiner ersten Gefangenschaft in Rom (60-62 n.Chr., vgl. 3,1; 4,1; 6,20; Apg. 28,16-31).
- Der Überbringer war Tychikus (6,21-22), der auch den Kolosserbrief überbrachte (Kol. 4,7).

Empfänger

- Die Heiligen (Abgesonderten) und Treuen in Ephesus (liegt in der heutigen Türkei).
- **Die Stadt Ephesus:** War damals die Hauptstadt der römischen Provinz Asia, markantestes Gebäude war der Tempel der Artemis/Diana (eines der 7 Weltwunder der Antike), verbunden mit viel Prostitution, Handel und Unterhaltung (vgl. Apg. 19,23-41).
- **Die Gemeinde in Ephesus:** Gegründet durch Aquila und Priscilla (Apg. 18,18-19). Paulus diente in keiner anderen Stadt so lange (3 Jahre), dabei hörten Menschen aus der ganzen Provinz Asia das Evangelium (Apg. 19,10). Später dienten Timotheus, Tychikus und Johannes in der Gemeinde. Timotheus kämpfte aktiv gegen Irrlehrer (1. Tim. 1,3-7). Im Sendschreiben wird das Verlassen der ersten Liebe getadelt. => Gott hat keine Enkelkinder!

Grund der Abfassung

- Paulus nahm wenig Bezug zur konkreten Situation in der Gemeinde in Ephesus.
- Paulus wollte die Gläubigen (v.a. Heidenchristen) in Ephesus über ihre Stellung in Christus und innerhalb des Leibes Christi belehren. Die Gemeinde ist eine Einheit, bestehend aus Juden und Heiden. Von diesen Themen handeln auch die Geheimnisse des Epheserbriefes.
- Der Brief beinhaltet viele zeitlose Wahrheiten, die allen Gläubigen unseres Zeitalters gelten.

Gliederung

- Grussworte (1,1-2)
- Gottes wunderbare Pläne für den Gläubigen und für die Gemeinde (1,3-3,21)
 - Der geistliche Reichtum für die Erlösten in Christus (1,3-2,10)
 - Die Gemeinde als Leib des Christus und als heiliger Tempel (2,11-3,21)
- Der würdige Wandel als Antwort des Gläubigen auf Gottes wunderbare Berufung (4,1-6,20)
 - Der würdige Wandel im Gemeindeleben (4,1-16)
 - Der würdige Wandel im persönlichen Leben und im Umgang miteinander (4,17-6,9)
 - Hilfe im geistlichen Kampf: die Waffenrüstung und das Gebet (6,10-20)
- Sendung des Tychikus und Segen (6,21-24)

Wichtige Themen

- In Kurzform: Gottes Plan für die Gemeinde und die Auswirkungen im Leben der Gläubigen.
- Die Segnungen des Gläubigen in Christus (z.B. Eph. 1,3-14; 2,4-10; 2,13-18)
 - Rund 50 konkrete Segnungen in den ersten 3 Kapiteln; zentrale Worte: in Christus/in Ihm/in welchem (26x erwähnt), Gnade (12x), Reichtum (6x).
 - Unterschiede zum AT: Heiden sind Mitteilhaber an den Segnungen; die Gläubigen sind ein himmlisches Volk mit himmlischen Verheissungen (Israel im AT: irdisch).
- Die herausragende Stellung der Gemeinde (z.B. Eph. 1,22-23; 2,13-3,12; 4,1-16; 5,25-32)
 - Bilder: Tempel (2,19-22), Leib (1,23; 3,6; 4,4.12.16), Ehefrau des Christus (5,31-32).
 - Geheimnisse: Aufhebung der Trennung zwischen Juden und Heiden im Volk Gottes; die Ehe als Vorschattung für die Beziehung zwischen Christus und der Gemeinde.

- Aufgaben für Glieder: Einheit bewahren (4,3); Gaben einsetzen zur Zurüstung der Heiligen (4,11-12); einander Handreichung tun (4,16) = **unseren Platz einnehmen!**
- In der Stellung als Errettete leben - ein Leben zur Ehre Gottes (Eph. 2,10; 4,1-6,9)
 - Die Errettung geschieht alleine aus Gnade und geht den Werken voran (2,8-10).
 - Der Berufung würdig wandeln (4,1) = der Schlüssel der Kapitel 4-6. Wichtigkeit des Wandels: nicht wie die Heiden (4,17), als erneuerte Menschen (4,22-24), in der Liebe, als Jesu Nachahmer (5,1-2), als Kinder des Lichts (5,8), mit Sorgfalt (5,15) usw.
 - Rund 90 konkrete Anweisungen für unseren Wandel in Gemeinde, Familie und Alltag.
 - Fazit: Die Segnungen in Christus verpflichten uns zu einem entsprechenden Wandel!
- Die Waffenrüstung Gottes (Eph. 6,10-20)
 - Das Leben als Christ in dieser Welt ist kein Spaziergang, sondern ein Kampf!
 - Zwei listige Kunstgriffe Satans: Selbstzufriedenheit und Entmutigung => Ausreden.
 - Wir müssen den Kampf aufnehmen! Die Mittel, die uns im Kampf helfen, finden wir in Eph. 6,10-20: die Waffenrüstung Gottes und das ausdauernde Gebet.
- Besonderheiten des Epheserbriefes
 - Längster Satz des Neuen Testaments: Epheser 1,3-14 (im Urtext ein Satz).
 - 3 NT-Geheimnisse: seines Willens (1,9), des Leibes (3,3-9), der Ehe (5,31-32).
 - Wichtigkeit der Liebe: 23 Erwähnungen => Wahrheit und Liebe gehören zusammen!
 - Der Heilige Geist: 15x erwähnt (z.B. 1,13-14; 2,18; 3,5.16; 4,3-4.30; 5,9.18; 6,17-18).
 - 3 Gebete des Paulus: 1,3-14 (Lob), 1,15-19 (Fürbitte), 3,14-21 (Fürbitte und Lob).

Einige Schlüsselverse

- Epheser 1,3 (Lob Gottes, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in Christus)
- Epheser 2,8-10 (Errettung aus Gnade zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat)
- Epheser 3,6 (das Geheimnis, dass die Heiden Miterben und Mitteilhaber sind)
- Epheser 4,1 (Aufruf, der Berufung würdig zu wandeln)
- Epheser 4,22-24 (Gläubige haben den alten Menschen abgelegt und den neuen angezogen)
- Epheser 5,10-11 (Prüfen, was dem Herrn gefällt, Trennung von den Werken der Finsternis)
- Epheser 5,22+25 (Pflichten für Mann und Frau in der Ehe)
- Epheser 6,13 (Aufruf, die ganze Waffenrüstung Gottes zu ergreifen)
- Epheser 6,18 (Aufruf zu Treue und Ausdauer im Gebet)

Christus im Epheserbrief

- Christus wird 46x in 6 Kapiteln erwähnt, dazu 21x der Name Jesus (Zentralität von Christus).
- Die Segnungen des Gläubigen und der Gemeinde in Christus (vgl. weiter oben).
- Die Beziehung zwischen Christus und der Gemeinde: Christus als Haupt (1,22), als unser Friede (2,14-17), als Eckstein (2,20), als Ehemann, der sich selbst hingibt (5,25-27).
- Christus ist unser Vorbild (5,2) und Urheber der Werke, die wir tun sollen (2,10).

Botschaft an uns

- Kennen wir die Segnungen, die wir in Christus haben? Lieben wir diese Wahrheiten und ist unser Blick im Alltag darauf gerichtet?
- Nehmen wir unseren Platz im Leib des Christus aktiv ein? Hat das Dienen am Leib eine hohe Priorität in unserem Leben? Tragen wir zum Frieden und zur Einheit des Leibes bei?
- Hat unsere Errettung konkrete Früchte im Sinne eines würdigen Wandels? Handeln wir anders als die Welt? Suchen wir die Werke, die der Herr für uns vorbereitet hat?
- Haben wir den geistlichen Kampf aufgenommen? Gibt es Selbstzufriedenheit, Entmutigung oder Ausreden in unserem Leben? Kämpfen wir mit den richtigen Waffen?

Die Segnungen in Christus aus Epheser 1-3

1	gesegnet mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen Regionen	Eph 1,3
2	in Ihm auserwählt vor Grundlegung der Welt	Eph 1,4
3	heilig und tadellos vor Ihm in Liebe	Eph 1,4
4	vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst	Eph 1,5
5	begnadigt in dem Geliebten	Eph 1,6
6	Erlösung durch sein Blut	Eph 1,7
7	Vergebung der Übertretungen	Eph 1,7
8	überströmende Gnade	Eph 1,8
9	das Geheimnis seines Willens bekannt gemacht	Eph 1,9
10	alles in Christus zusammengefasst unter einem Haupt (was auf Himmel + auf Erden ist)	Eph 1,10
11	ein Erbteil erlangt	Eph 1,11
12	vorherbestimmt nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt	Eph 1,11
13	wir dienen dem Lob seiner Herrlichkeit	Eph 1,12
14	versiegelt mit dem Heiligen Geist der Verheissung	Eph 1,13
15	der Heilige Geist als Unterpfand unseres Erbes bis zur Erlösung des Eigentums	Eph 1,14
16	die Hoffnung seiner Berufung	Eph 1,18
17	Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen	Eph 1,18
18	seine Kraftwirkungen an uns	Eph 1,19
19	Christus als Haupt der Gemeinde	Eph 1,22
20	das reiche Erbarmen Gottes	Eph 2,4
21	mit dem Christus lebendig gemacht	Eph 2,5
22	Errettung aus Gnade	Eph 2,5
23	mitauferweckt	Eph 2,6
24	mitversetzt in himmlische Regionen	Eph 2,6
25	überschwänglicher Reichtum seiner Gnade an uns erweisen in den kommenden Weltzeiten	Eph 2,7
26	Errettung aus Gnade	Eph 2,8
27	gute Werke, die Gott zuvor bereitet hat	Eph 2,10
28	nahe gebracht worden durch das Blut Jesu	Eph 2,13
29	Er ist unser Friede	Eph 2,14
30	Er tat die Feindschaft, das Gesetz der Gebote in Satzungen hinweg	Eph 2,15
31	Er machte die zwei (Heiden+Juden) in sich selbst zu einem neuen Menschen	Eph 2,15
32	Er stiftete Frieden	Eph 2,15
33	Er versöhnte Heiden und Juden mit Gott durch das Kreuz und tötete die Feindschaft	Eph 2,16
34	Er verkündigte Frieden den Fernen und den Nahen	Eph 2,17
35	durch Ihn haben wir beide Zutritt zum Vater in einem Geist	Eph 2,18
36	Mitbürger der Heiligen	Eph 2,19
37	Gottes Hausgenossen	Eph 2,19
38	wir werden miterbaut zu einem heiligen Tempel Gottes (Wohnung Gottes)	Eph 2,21-22
39	Miterben des Christus	Eph 3,6
40	mit zum Leib Gehörige	Eph 3,6
41	Mitteilhaber seiner Verheissung	Eph 3,6
42	unausforschlicher Reichtum des Christus	Eph 3,8
43	Geheimnis der Gemeinschaft	Eph 3,9
44	Freimütigkeit durch den Glauben	Eph 3,12
45	Zugang in Zuversicht durch den Glauben	Eph 3,12
46	den Namen von Christus empfangen	Eph 3,15
47	Reichtum seiner Herrlichkeit	Eph 3,16
48	Geist, der den inneren Menschen mit Kraft stärkt	Eph 3,16
49	Christus wohnt in den Herzen	Eph 3,17
50	die Liebe des Christus, die alle Erkenntnis übersteigt	Eph 3,19
51	mehr tun als wir bitten oder verstehen können	Eph 3,20
52	seine Kraft wirkt in uns	Eph 3,20

Die Aufforderungen in Epheser 4-6

- 1 der Berufung würdig wandeln
- 2 einander in Liebe ertragen (in Demut, Sanftmut, Langmut)
- 3 eifrig bemühen, die Einheit des Geistes zu bewahren
- 4 Gaben zur Zurüstung der Heiligen
- 5 nicht mehr Unmündige sein, hin- und hergeworfen von jedem Wind der Lehre
- 6 heranwachsen in allen Stücken zum Haupt
- 7 einander Handreichung tun
- 8 Auferbauung des Leibes
- 9 nicht mehr wandeln wie die übrigen Heiden
- 10 den alten Menschen ablegen
- 11 erneuert werden im Geist der Gesinnung
- 12 den neuen Menschen anziehen, Gott entsprechend geschaffen in Gerechtigkeit und Heiligkeit
- 13 Lüge ablegen
- 14 Wahrheit reden
- 15 nicht sündigen beim Zürnen
- 16 die Sonne nicht über dem Zorn untergehen lassen
- 17 dem Teufel nicht Raum geben
- 18 nicht mehr stehlen
- 19 sich bemühen mit den Händen etwas Gutes zu erarbeiten
- 20 dem Bedürftigen etwas geben können
- 21 kein schlechtes Wort aus unserem Mund
- 22 was gut ist zur Erbauung, damit es den Hörern Gnade bringt
- 23 den Heiligen Geist nicht betrüben
- 24 Bitterkeit ablegen
- 25 Wut ablegen
- 26 Zorn ablegen
- 27 Geschrei ablegen
- 28 Lästerung weggetan
- 29 Bosheit weggetan
- 30 freundlich sein
- 31 barmherzig sein
- 32 einander vergeben
- 33 Gottes Nachahmer als geliebte Kinder sein
- 34 in der Liebe wandeln
- 35 Unzucht nicht erwähnt
- 36 Unreinheit nicht erwähnt
- 37 Habsucht nicht erwähnt
- 38 Schändlichkeit nicht erwähnt
- 39 albernes Geschwätz nicht erwähnt
- 40 Witzeleien nicht erwähnt
- 41 Danksagung
- 42 nicht verführen lassen mit leeren Worten
- 43 nicht Mitteilhaber der Verführer sein
- 44 wandeln als Kinder des Lichts
- 45 Prüfen, was dem Herrn wohlgefällig ist
- 46 keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis
- 47 aufdecken der unfruchtbaren Werke der Finsternis
- 48 aufwachen imd aifstejem
- 49 mit Sorgfalt wandeln, als Weise
- 50 die Zeit auskaufen
- 51 nicht unverständlich sein
- 52 verständig sein, was der Wille des Herrn ist

- 53 nicht mit Wein berauschen
- 54 voll Geistes werden
- 55 zueinander mit Psalmen, Lobgesängen, geistlichen Liedern reden
- 56 singen und spielen im Herzen für den Herrn
- 57 Gott allezeit Dank sagen
- 58 uns einander unterordnen
- 59 Frauen sollen sich den Männern unterordnen
- 60 Männer sollen ihre Frauen lieben, wie Christus die Gemeidne
- 61 eingene Frauen lieben wie die eigenen Leiber
- 62 seine Frau lieben wie sich selbst
- 63 dem Mann Ehrfurcht erweisen
- 64 Kinder sollen den Eltern gehorsam sein
- 65 Väter sollen Kinder nicht zum Zorn reizen
- 66 Väter sollen Kinder in der Zucht und Ermahnung des Herrn aufziehen
- 67 Knechte sollen den leiblichen Herren gehorchen
- 68 Knechte sollen keine Augendienerei betreiben, um Menschen zu gefallen
- 69 Knechte sollen Knechte des Christus sein, die den Willen Gottes von Herzen tun
- 70 mit gutem Willen dem Herrn und nicht Menschen dienen
- 71 Herren: ebenfalls dienen
- 72 Herren: das Drohen lassen
- 73 stark sein im Herrn
- 74 stark sein in der Macht seinre Stärke
- 75 die ganze Waffenrüstung Gottes anziehen
- 76 die ganze Waffenrüstung ergreifen
- 77 feststehen
- 78 Lenden umgürtet mit Wahrheit
- 79 angetan mit Brustpanzer der Gerechtigkeit
- 80 Füße gestieft mit der Bereitschaft zum Zeugnis
- 81 Schild des Glaubens ergreifen
- 82 den Helm des Heils nehmen
- 83 das Schwert des Geistes nehmen
- 84 zu jeder Zeit beten
- 85 Gebet und Flehen im Geist
- 86 wachen im Gebet
- 87 Ausdauer im Gebet
- 88 Fürbitte für alle Heiligen
- 89 Fürbitte auch für Paulus und seinen Dienst